

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

220 (20.9.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 3 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 3, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 220.

Samstag den 20. September 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

○ Karlsruhe, 19. Sept. Der Staatsanzeiger enthält heute die Bekanntgabe der vom Großherzog an 71 Personen verliehenen Friedrich-Luisen-Medaille, darunter Pfarrer und Dekan Zachäus Baur in Weingarten.

— Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 24. April 1913 den Justizsekretär Georg Biegler beim Notariat Durlach zum Amtsgericht Sinsheim versetzt.

△ Karlsruhe, 19. Sept. Der Stadtrat hat sich mit der Errichtung von 270 Familiengärten, welche für die städtische Bevölkerung angelegt werden sollen, einverstanden erklärt. Als Pachtzins ist für den einzelnen Garten der Betrag von durchschnittlich 25 M vorgelesen.

□ Karlsruhe, 19. Sept. Mit Beginn des neuen Schuljahres haben sich in die Klasse 6 der Goetheschule so viele Schüler gemeldet, daß nach der Aufnahmeprüfung 124 Schüler dieser Klasse unterzubringen sind. Auf Antrag der Direktion wird die Errichtung einer dritten Parallelabteilung der Sexta genehmigt.

Durlach, 20. Sept. Im Café-Restaurant „Burghof“ auf dem Turmberg findet Sonntag nachmittag 4 Uhr ein Familien-Konzert statt. Siehe Anzeige.

△ Mannheim, 19. Sept. Zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl haben die 4 Fraktionen des Bürgerausschusses eine Kommission bestehend aus 19 Stadträten und Stadtverordneten gebildet. Die Kommission hat einstimmig beschlossen, die Oberbürgermeisterstelle zur allgemeinen Bewerbung auszusprechen. Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung diese Kommission mit der Ausschreibung und den sonstigen Vorbereitungen der Oberbürgermeisterwahl beauftragt.

Baden-Dos, 19. Sept. Militär-Luftschiff Z I ist von Liegnitz über Leipzig, Frankfurt a. M. und Karlsruhe kommend, um 3.30 Uhr nachmittags vor der hiesigen Luftschiffhalle glatt gelandet.

○ Müllheim, 19. Sept. Aus dem Manövergelände sind heute die Truppen in insgesamt 26 Militärzügen in ihre Garnisonen zurückbefördert worden.

△ Vom Heuberg, 19. Sept. Vom 3. November ab soll auf 14 Tage das 3. Reserve-Infanterie-Regiment auf dem Heuberg gebildet werden, welches in dieser Zeit auf dem neuen Truppenübungsplatz üben wird.

△ Von der Mainau, 19. Sept. Großherzogin Luise besuchte gestern die Burg Hohenzollern und stattete bei der Rückkehr in Sigmaringen der Fürstin Mutter von Hohenzollern einen Besuch ab. Auf der Fahrt nach der Burg Hohenzollern besuchte die Großherzogin während des Aufenthalts in Radolfzell die Kleinkinderschule und das städtische Spital.

Deutsches Reich.

* Berlin, 20. Sept. Im Abgeordnetenhaus begannen gestern die Tagungen des Zentralverbandes Deutscher Tonkünstler und Tonkünstlervereine.

Hamburg, 19. Sept. Auf Grund eines von der Staatsanwaltschaft erlassenen Haftbefehls wegen Handels- und Konkursvergehens sowie Unterschlagung wurden die beiden Direktoren der Hanseatischen Bank A.-G. Cramer v. Klausbruch und Büthe verhaftet. Die Bücher und sonstigen vorhandenen Sachen wurden beschlagnahmt. Das Geschäftslokal wurde amtlich geschlossen.

Cuxhaven, 19. Sept. Der Bergungsdampfer Albatros des nordischen Bergungsvereins wird in den nächsten Tagen nach der Untergangsstelle des Marineluftschiffes „L 1“ auslaufen. Im Laufe der letzten Tage haben mehrere Schiffsdampfer wiederholt versucht, etwas von dem Wrack zu bergen. Bisher

mißlang das immer. Deshalb will man den Bergungsverein heranziehen. An zuständiger Stelle glaubt man, daß der größte Teil der noch vermischten Leichen mit den Wracktümmern in die Tiefe gezogen worden sei.

Recklinghausen, 19. Sept. Gestern wollten drei Personen aus Düsseldorf und Harne 35 000 M. falsches Papiergeld für 5000 M. an den Mann bringen. Sie hatten sich an verschiedene Gastwirte herangemacht, mit denen sie an vorher verabredeten Orten zusammentrafen. Die Kriminalpolizei war aber auf die Gesellschaft aufmerksam gemacht worden und verhaftete sie unmittelbar nach ihrer Ankunft. Das falsche Papiergeld konnte beschlagnahmt werden.

* Nürnberg, 20. Sept. Der frühere städtische Krankenhausverwalter Friedrich Stettner verübte im Alter von 92 Jahren Selbstmord, indem er sich aus dem Fenster seines Zimmers stürzte.

Stuttgart, 19. Sept. Die städtischen Kollegien haben, wie die Süddeutsche Zeitung meldet, gestern beschlossen, die königliche Villa Berg anzukaufen. Der Kaufpreis beträgt 2 850 000 Mark. Auf dem Gelände und in der Nachbarschaft soll ein öffentlicher Volkspark eingerichtet werden. Auch soll 1915 eine Landesgewerbe-Ausstellung hier stattfinden. Die Villa selbst dürfte später zu einem städtischen Museum ausgebaut werden.

* Metz, 19. Sept. In Spittel waren 2 Italiener wegen 10 Pfg. in Streit geraten. Dabei griff der eine von ihnen zum Messer und stach seinen Gegner nieder, der auf der Stelle starb.

* Straßburg, 19. Sept. Vor dem Gouvernementsgericht hatte sich der Leutnant Fied vom 14. badischen Fußartillerie-Regiment wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Er hatte infolge ungeschickten Umganges mit einer Browning-Pistole seinen Vetter, den Zahnarzt Fied, so schwer verletzt, daß dieser nach kurzer Zeit verstarb.

Fenilleton.

2)

Zigeunerliebe.

Erzählung aus der Puszta von Anny Wotho.

(Fortsetzung.)

Lajos sah unverwandt auf die Tänzerin, während er spielte. Fast endlich traf ihn auch ihr Blick glühend, heiß, flammensprühend. Er errötete und brach jäh ab.

In den Beifallsjubel der Menge mischte sich das stürmische Verlangen nach mehr Tanz und Spiel. Aber Lajos schüttelte ernst das dunkle Haupt.

„Ich kann nicht,“ sagte er nur immer wieder, und dabei hing sein Blick wie in banger Sehnsucht an Graziella's süßem Gesicht.

Hinter dem Scherklisch aber saß Erzi, die junge Schenkin. Sie hatte das schmerzende Haupt auf einen alten Holzschemel gestützt. Da konnte doch niemand die Tränen sehen, die sie weinte, Tränen, die sie selbst nicht verstand und die doch so brennend heiß aus dem jungen Herzen wieder und immer wieder aufstiegen.

Stiller und stiller wurde es in der Szarda. Dämmend waren die Gesichter von dannen gezogen, ihren Lagerstätten zu. Auch die Zi-

geuner hatten ihr Lager dort draußen in der Puszta aufgeschlagen.

Nur Lajos stand noch sinnend, die Geige im Arm vor der geborstenen Tür der Szarda. Am Firmament flammten die Sterne. Wie ein erstarrtes, graues Meer lag die Steppe vor ihm. Nur hier und da lugte gespenstlich eine Tanya (Hütte) aus der Einöde empor.

Er sah es nicht. Sein Auge suchte weite Fernen, die er selbst nicht kannte.

Zögernd hob er die Geige, doch gleich darauf ließ er sie wieder wie entmutigt sinken.

Da kamen leichte Schritte durch die Nacht. Graziella war's, die kam, den Bruder zu suchen.

„Du weißt lange, Lajos,“ flüsterte sie. „Die Großmutter und die Gefährten ruhen längst vom Tag. Komm zum Lager, die Feuer verglimmen, bald grüßt der junge Morgen.“

„Laß mich ihn hier erwarten, Graziella. Sieh, ich kann es nicht aushalten im Kreise der Gefährten — es drängt mich fort in der Welt, fort aus dem Pusztenland, das mich geboren, fort von denen, die mich lieben. Vater- und mütterlos fand ich bei Euch, bei Dir Liebe und Glück. Die Großmutter, die Dich hegte und pflegte, hatte auch mich lieb. Wie Bruder und Schwester wuchsen wir heran,

wie Bruder und Schwester zogen wir mit dem Wandersteden durch die Steppz, tanzend, singend und spielend. Die Zeit ist aus, Graziella! — Das Glück ist von mir gewichen — mein Stern im Sinken, seitdem ich weiß, daß es da draußen noch eine Welt gibt, nach der mich die Sehnsucht verzehrt!“

Graziella hatte schweigend zugehört.

„Du verachtest uns,“ sagte sie endlich langsam und sah wie traumberloren über die öde Heide. „Du verachtest Dein Volk, Du verachtest mich und meine Liebe.“

„Nein, nein, Graziella!“ wehrte der Knabe, „ich habe Dich lieb, wie sonst nichts auf der Welt!“

Das Mädchen schmiegte die jungen Glieder enger an den Gefährten und küßte stürmisch die roten Lippen.

„Sag es noch einmal, Lajos, sag es noch einmal!“ bat sie in heißen Tönen.

„Ich habe Dich lieb!“ sagte er sanft. Sie hing lautlos an seinem Halse, ihre brennenden Lippen suchten wieder und immer wieder die seinen. Wie seltsam es ihn bei diesen Küßen durchschauerte und wie immer wieder goldblondes Frauenhaar, das so oft im Winde über die Heide flatterte, wenn die Gräfin auf feurigem Rosse dahin jagte, jetzt seine Gedanken umspann.

Leutnant Fleck wurde zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Anklagevertreter hatte 14 Tage Gefängnis beantragt.

* Straßburg, 20. Sept. Auf dem Vogesenkamme ist gestern Abend bei 2 Grad Wärme der erste Schnee gefallen.

* Friedrichshafen, 20. Sept. Das neue Marineluftschiff „L. 2“ ist heute früh 4,20 Uhr unter der Führung des Luftschiffkapitäns Glund zur Fahrt nach Johannistal aufgestiegen und hat die Richtung nach Ulm eingeschlagen. An Bord befindet sich die Marine-Abnahme-Kommission.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 19. Sept. Der „Neuen freien Presse“ zufolge trifft Kaiser Wilhelm am 23. Oktober zum Besuch des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand auf Schloß Konopischt ein, wo er zwei Tage bleiben wird. Darauf wird er Kaiser Franz Josef in Schönbrunn besuchen.

* Wien, 20. Sept. Die Stadt Petrinja in Kroatien wurde gestern nachmittag von einer furchtbaren Hagelkatastrophe heimgesucht. Sämtliche Telephon- und Telegraphenleitungen, sowie die Leitungen der Elektrizitätswerke wurden zerstört. Der angerichtete Schaden beträgt über 2 Millionen Kronen. Mehrere Personen, unter ihnen der Bürgermeister, sind verletzt worden.

Frankreich.

Grisolles, 19. Sept. Der heute morgen ausgegebene Bericht über das Befinden des Oberstleutnants v. Winterfeldt besagt, daß die Besserung, die gestern einsetzte, bis heute morgen noch andauerte. Der Puls beträgt 88 die Temperatur 37,1. Der Atem verurteilt noch Beschwerden; dagegen ist die Tätigkeit der Nieren normal. Die flüssige Nahrung wird sehr gut aufgenommen. Der Nervenschmerz ist noch nicht überwunden und führt zu ungünstig wirkender Schlaflosigkeit. Die Voraussagen sind noch immer zurückhaltend. Der Kriegsminister erkundigte sich heute morgen persönlich nach dem Befinden des Attacés und drückte ihm die Hand.

* Paris, 19. Sept. Der König der Hellenen, der um 6,38 Uhr hier eintraf, wurde am Nordbahnhof von einem Ordnonanzoffizier des Präsidenten der Republik und dem griechischen Gesandten begrüßt und begab sich in Begleitung des Gesandten und des Adjutanten in sein Hotel.

* Paris, 19. Sept. Der Aufenthalt des Königs von Griechenland wird etwas länger dauern, als ursprünglich beabsichtigt war. Der König stattet am nächsten Sonntag dem Präsidenten einen Besuch ab. Bei einem Frühstück werden die Trinkprüche gewechselt werden, auf die alle Welt seine neugierig ist. Der König wird nur von seinem Adjutanten begleitet sein. Am Dienstag Abend oder am Mittwoch früh erfolgt die Abreise nach Eastburn.

Calais, 19. Sept. Der deutsch-flieger Friedrich, der am Mittwoch von London hier angekommen war, ist heute früh 5,35 Uhr mit seinem Fluggast Etrich bei sehr schönem Wetter aufgestiegen, um durch Belgien und Holland nach Berlin zu fliegen. Er beabsichtigt, seinen Flug nach Petersburg fortzusetzen.

Bordeaux, 19. Sept. Präsident Poirecaré, der sich gegenwärtig an Bord des Torpedobootzerstörers „Dunois“ befindet, hat auf seine Entbindung nach dem Befinden des deutschen Militär-Attacés Oberstleutnant v. Winterfeldt durch Funkenspruch die Nachricht erhalten, daß der Zustand noch immer bedenklich sei. In der Nacht sei eine leichte Besserung eingetreten.

England.

* North Ireland, 20. Sept. (Funkenspruch von Bord des Dampfers „Kronprinzessin Cecilie“.) Die Fahrt des Schnell dampfers „Kronprinzessin Cecilie“ mit der Kronprinzessin an Bord verlief bei schönem Wetter prachtvoll. Bei dem gestrigen Dinner ließ der Präsident des Ausschusses des Norddeutschen Lloyd Konsul Aghelis die Kronprinzessin im Namen des Norddeutschen Lloyd willkommen und dankte ihr für den wiederholten Besuch an Bord ihres Patenschiffes, sowie für die Bereitwilligkeit, die Tausche des auf der Schichauwerft in Danzig im Bau befindlichen großen Dampfers „Columbia“ am 11. Dezember vorzunehmen. Den Höhepunkt bildete gestern nachmittag die Fahrt um die Insel Wight, deren landschaftliche Schönheit deutlich hervortrat. Um 3 Uhr 30 Min. nachmittags wurden die Reedles passiert und darauf die Rückreise angetreten.

Portugal.

Lissabon, 19. Sept. Die Zollbehörden haben fest gestellt, daß das Hochzeitsgeschenk für den König Manuel ein Erzeugnis der modernen Kunst ist, das keinem Ausfuhrzoll unterliegt. Es wurde demnach abgefandert.

Amerika.

* New-York, 19. Sept. Die Polizeifand in Schmidts Effekten mehrere Photographien von Totenschnecken und zahlreiche amtliche Totenscheinmalare. Daraus folgert sie, daß Schmidt weitere Morde vorhatte. Inzwischen sind den Behörden Zweifel entstanden, ob der Möderer wirklich der in Aschaffenburg geborene katholische Gasliche Schmidt sei.

Vom Balkan.

* Sofia, 20. Sept. Meldung der Agence Bulgare nach den internationalen Regeln ließ die bulgarische Regierung der hellenischen Regierung eine Liste überreichen, die die griechischen Kriegsgefangenen enthält. Die während des Krieges vorfischtauber verhafteten Griechen setzte sie in Freiheit. Die griechische

Regierung lehnte es aber ab, eine Liste der bulgarischen Kriegsgefangenen zu übergeben, und sprach den Wunsch aus, den Austausch der Kriegsgefangenen ohne Ueberreichung von Listen fortzusetzen. Unter den in Griechenland zurückgehaltenen Bulgaren befinden sich Verwaltung-, Post- und andere Beamte, die keineswegs als Gefangene behandelt werden dürfen. Die Griechen lassen die bulgarischen Kriegsgefangenen nicht nur nicht frei, sondern verhängen über sie alle Arten von Martern, sodaß schon einige infolge der schlimmen Behandlung gestorben sind. Dies alles gibt zu ersten Vermutungen wegen des Schicksales der bulgarischen Kriegsgefangenen Anlaß.

Sofia, 19. Sept. Amtlich. Die Regierung hat authentisch Nachrichten erhalten, daß 2500 Bulgaren aus der Gegend von Florina von den griechischen Behörden auf kleine unbewohnte Inseln im Ägäischen Meer deportiert worden sind, wo sie teils Hungers starben, teils getötet wurden.

Verschiedenes.

— Eine Köpnickad: im Kleinen hat sich in der Nähe von Schweidnitz zugetragen. In der vergangenen Woche erschien ein Mann in der Uniform des in Breslau in Garnison stehenden 51. Infanterie-Regiments in einem größeren Dorfe der Schwidnitzer Gegend und meldete als „Dartiermacher“ Requirierte mit Verpflung für das Regiment an. Jedes Gehört wurde stark beleidigt, ein Bauer erhielt sogar 60 Mann. Die Besizer richteten sich auf die Requirierte ein, schafften schnellig Lebensmittel herbei — tils aus der Stadt, weil der Borrat im Dorf aufgelaufen war — und bereiteten das Mittagmahl, da das Regiment gegen 12 Uhr einrücken sollte. Da aber das Regiment am Abend noch nicht da war, zog man Entbindungen ein und erfuhr, daß das Regiment längst in Breslau in seiner Kaserne lag. Man war einem Betrüger zum Opfer gefallen, der es lediglich auf seine auch reichlich empfangene gute Verpflung und gelegentliche bare Anleihen abgesehen hatte.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 20. Sept. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 169 Käufer Schweinen und 398 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 115 Käufer Schweine und 398 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 50—57 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18—28 Mk. Geschäftsgang gut.

Adler-Drogerie August Peter

Hauptstraße 16, Durlach, Telefon 176. Erste Medizinal-Drogerie am Plage und beste Bezugsquelle für alle in die Drogenrebranche einschlägigen Drogen, Chemikalien u. Spezialitäten. Nur prima Waren. Niedrige Preise. Fachmännischer Rat bereitwilligst.

„Und Du wirst mich immer lieben, Lajos?“

„Ja, immer,“ hauchte der Knabe und drückte die weiche Mädchenzähne fest an sich. Es war ihm, als wäre der rote Mund, der ihm hier in der zaubervollen Nacht so glühend entgegenkam, ein anderer Frauenmund, der ihm noch wie gelächelt und der ihm fremd und doch so süß bekannt erschien.

„Und Du wirst nie von uns gehen, Lajos!“

Wie angstbeugend die Laute sein Ohr trafen.

„Das kann ich nicht versprechen, Graziella. Sieh, das ist ja mein Sehnen, mein Hoffen,“ flüsterte er mit heißem Munde dicht an ihrem Ohr. „Ich will fort, ein Künstler zu werden, wie ich es in einsamen Nächten hier draußen auf der Steppe erträumt. Ruhm, Ruhm will ich ernten, und wenn ich es erreicht, dann —“

„Dann?“ flüsterte das Mädchen mit heißem Munde und legte ihre glühende Wange gegen die seine, „dann, Lajos?“

Der junge Zigeuner seufzte schwer. Sein Blick umfaßte die weiche, losende Gestalt, die eng an ihn geschmiegt ist mit ihm über die Puszta schritt.

„Dann,“ sagte er träumerisch, „dann hole ich mir Graziella. Wir tragen dann nicht mehr den Wanderstock, und Graziella wird reich, sehr reich! Lajos schenkt ihr viele bunte

Bänder und Gold und Gestein, und Graziella lacht dann und küßt den Lajos und wird so ein Weib. Ist das schön?“

„Sehr schön!“ sagte das Mädchen mit geschlossenen Augen, in Seligkeit erschauend und doch ein heftiges, brennendes Weh in der Brust.

„Wehe Dir, wenn Du es vergißt,“ sagte sie, ihn plötzlich leidenschaftlich an sich pressend. Und Lajos lachte dazu und küßte sie wieder und wieder. Vom Lager her wieherten die Pferde.

„Komm mit,“ sagte er stürmisch und leidenschaftlich, auf die Russe deutend, „das macht frei, das macht glücklich, ein Reit durch die Nacht.“ Und sie lachte auf in glückseliger Freude und süßer Verwirrung, und über die im Mondlicht flimmernde Heide zitterte es wie Geisterhauch.

Inmitten der weiten oben Steppe lag ein dunkles mächtiges Gebäude mit hohen Mauern und blinkenden Fensterscheiben. Es war das Schloß des Grafen Petöfi, eines der reichsten Magnaten im Lande. Alljährlich, wenn der Feiertag zur Maienfeier rüstete, dann kam auch er, um in seinem Lustschloß einige Zeit zu leben. Mit ihm kam aber nicht bloß sein blondes Töchterlein, das so oft auf ihrem

kleinen schwarzen feurigen Ross über die Steppe jagte, sondern auch ein ganzer Troß guter Freunde des Grafen und zahlreiche Dienerschaft kam mit ihm.

Das war ein Lust in dem alten Hause, das oft in einem Lichtmeer erstrahlte. Daß es eine Lust war, das empfand namentlich Jozsi, der Zigeunerhauptmann, der wieder und immer wieder ins Schloß befohlen wurde, damit die Sinen durch Spiel und Tanz die Gäste des Grafen ergötzen.

Da klirten oft Gold- und Silbermünzen in der Hand des braunen Zigeuners, und er lachte wohlgefällig, wenn er daran dachte, daß nie die Gaben so reichlich flossen, als wenn Graziella tanzte.

Und sie tanzte oft und gern, aber nur wenn Lajos Geige dazu sang.

Aber Lajos war spröde. Er wollte nicht zum Tanze spielen vor der blonden Gräfin, deren sanfte blaue Augen ihn oft so forschend streiften. Es war ihm dann, als drückte ihn Scham, tiefste Scham zu Boden, als stünde in den blauen Augensternen eine stumme Frage, und die Frage lautete:

Warum stehst Du so tief? Warum erhebst Du Dich nicht aus dem Staube?

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Verkehrssperre betreffend.

Wegen Neueindeckung der Fahrbahn an den Landstraßen Nr. 13 und Nr. 1 muß die Strecke

Grözingen—Verghausen

in der Zeit vom 22. September bis 30. September und die Strecke

Durlach—Weingarten

in der Zeit vom 30. September bis 7. Oktober d. J. täglich von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr für den Lastenfuhrwerksverkehr gesperrt werden.

Nur unbeladene und Personenzuwerke können die abgegrenzte und mit Verbottafeln versehene Walzstrecke durchfahren, sofern die Fuhrwerkslenker zuvor die Erlaubnis beim Walzmeister eingeholt und erhalten haben und wenn sie den Weisungen desselben anstandslos Folge leisten.

Durlach den 18. September 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Die amtliche Güterbestätterei von Ernst Hauck in Durlach, Blumenstraße 1, Telephon 164, und Geschäftszimmer Güterhalle, Telephon 194, befördert Express-, Eil- und Frachtfüßgüter vom Personen- und Güterbahnhof in die Wohnungen oder sonstigen Räume der Empfänger in Durlach und Aue oder umgekehrt gegen Vergütung amtlich festgesetzter Gebühren.

Anmeldekarten, welche unfrankiert in die Postbriefkasten eingelegt werden können, sind erhältlich bei dem Bestätter Ernst Hauck, Blumenstraße 1, sowie dessen Geschäftszimmer in der Güterhalle und allen Kolonialwarengeschäften.

Der Bestätter besorgt auch die Versteuerung solcher Güter, welche der Steuerstelle vorgeführt werden müssen, den Einzug von Frankaturvorlagen und die Zustellung von Nachnahmebeträgen.

Durlach den 20. September 1913.

Gr. Stationsamt.

Rindvieh- u. Pferdemarkt in Durlach am Mittwoch den 24. September 1913.

Bauarbeitenvergebung.

Die zum Neubau des evgl. Pfarrhauses in Palmbach erforderlichen Abbruch-, Erd-, Grab-, Maurer-, Steinhauerarbeiten (roter Sandstein), Zimmer-, Schmied-, Dachdeckerarbeiten, Walzisenlieferung, Blechner-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Maler- und Tapezierarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Bewerbung vergeben werden.

Pläne, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen, welche nicht abgegeben werden, sind bei unterfertigter Stelle in den üblichen Bureaustunden einzusehen, woselbst auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Herstellungskosten in Empfang zu nehmen und die auf Einzelpreise gestellten Angebote bis zum Eröffnungstermin am

Montag den 29. September, vorm. 9 Uhr,

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift einzureichen sind.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, 15. Sept. 1913.

Evgl. Kirchenbauinspektion.

Pferde-Versteigerung.

Mittwoch den 24. September 1913, 9 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe der Schloßstraße in Durlach etwa 20—30 ausgewählte Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Die Anzahl der Pferde kann sich jedoch erhöhen oder vermindern.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14

Piano.

neu, mit goldener Medaille prämiert, und gebrauchte, sind sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbst werden auch Klaviere gut gestimmt u. repariert.

Karlsruhe, Steinstraße 16, 1. St.

Königsbach. Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 23. September 1913, vormittags 8 Uhr, werde ich in Königsbach am Rathause gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Stierkalb

Durlach, 19. Sept. 1913

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

Bauarbeiten-Vergebung.

Die zum Neubau des Gasthauses zum Adler in Kleinsteinbach erforderlichen Arbeiten: Maurer-, Zimmer-, Blechner-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Pläne und Bedingungen liegen vom 21. Sept. zur Einsicht offen. Angebote müssen bis zum 27. September an **Gustav Roser** in Kleinsteinbach eingereicht werden.

Photograph. Bedarfsartikel.

in großer Auswahl stets frisch empfiehlt

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie

Durlach, Hauptstr. 4.

Das Entwickeln und Einlegen von Platten wird ebenfalls besorgt.

Herd.

schwarz eis. m. Messingstange u. weiß. Emailschiff, gut erh., sehr billig zu verkaufen.

Werderstraße 3 II r.

Hasen- und Rebhelle

kauft fortwährend zu höchsten Tagespreisen

R. Neumayer, Hutfabrik,

Amalienstraße 20.



Herr Leutnant a. D. H. L. erzielte in 4 Monaten 12 Tagen Kückeneier von diesjährigen Tieren. Die Fütterung geschah ausschließlich mit Muskator. Fabrikniederlage bei:

Aug. Peter, Adlerdrog., Durlach.

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 K an empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

Einen 13 Monate alten **Zuchtsfarren**, Gelbschaf, Simmentaler Rasse, prämiierter Abstammung, hat abzugeben

Ernst Wagner am neuen Bahnhof.

2 guterhaltene **Obstmühlen**, wovon die eine mit Sägenblättern, die andere mit Steinwalzen versehen, für Hand- od. Kraftbetrieb, ferner eine **Obstpresse** (Spindel- presse) hat billig abzugeben

Gustav Knappschneider, Mech. Werkstätte u. Windenfabr., Wilhelmstraße 3.

Wegen Umzugs sofort zu verkaufen: 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 2 Bettladen mit Rost

Baselstr. 8, 2. St. links.

Die **Krähen** lassen jedes Saattgetreidefeld verschont, wenn die Saat vorher mit dem anerkannt echten

Hoppe's Körnerschutz, Spezial-

D. R. G. M. Nr. 179 172.

verarbeitet wurde. Schließt alle Vorteile der Kupfervitriol- und Formalinbeizung in sich.

Garantie: Beeinflusst die Keimfähigkeit nicht und schützt auch unbedingt gegen Weizenbrand.

1 Kilo „Spezial“ M. 1.80 reicht für 3 Ztr. Saat

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Knecht**

kann sofort eintreten bei **Jakob Siegrist,** Grözingen, Lammstr. 9

Jst. Simbeerstoff

1/4 Fl. M. 1.50, 1/2 Fl. M. 0.85, sowie offen, empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei u. Cafe.

Jeder Wissende wird Ihnen bezeugen, daß **Brennessel- u. Birken-Kopfwasser** von

überraschender Wirkung ist, daselbe kräftigt die Kopfhautporen derartig, daß sich keine Schuppen und Schinn wieder bildet und fördert das Wachstum der Haare ungem. Zu haben in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Empfehle über die Kirchweihstage ff. hausgemachte

Bratwürste,

sowie alle andern Sorten hausgemachte Würstwaren.

Hochachtungsvoll

Friedrich Mannherz, Metzger und Gastwirt.

Elektrischer Betrieb u. Trockenluft-Kühlanlage.

Heute Samstag von 5 Uhr, sowie Sonntag und Montag von 9 Uhr morgens ab:

Schweinsknöchele.

hausanteil mit Laden

Stall u. Heuboden im Centrum Durlachs wegzugshalber billig zu verkaufen. Angebote an die Exped. unter Nr. 264

Wegen Todesfall ist das **Wohnhaus mit Garten** **Sophienstr. 4** (Widertisches Anwesen) zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich wegen allem Näheren und wegen Besichtigung, welche nur in meiner Begleitung und nur an Werktagen erfolgen kann, mit mir in Verbindung setzen. **August Geher, Baifenrat,** Werderstraße 12, 3. St.

Karlsruher Allee 11, 3. St., ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Zwei 2-Zimmerwohnungen

mit allem Zubehör sind auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Luisenstraße 8 im Laden oder Blumenstraße 13.

Wohnung zu vermieten.

Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, sofort oder später zu vermieten. Reflektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in Ludwigshafen a. Rh. wenden.

Hilfsfeldstraße 4, 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. St. rechts.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung wegen Verletzung auf 1. Okt. oder später billig zu vermieten **Waldstraße 55 II links.**

Schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock mit allem Zugehör und Anteil am Trockenschopf auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Weingarterstr. 23, 1. St.**

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Zu erfragen **Altenstraße 6, 2. Stock,** Telephon 287.

Fünf-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und reichlichem Zubehör im 3. Stock Amalienstraße Nr. 3, in Nähe des Bahnhofes auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

C. Wagner, Löwenbrauerei.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.



Am Kirchweih-Sonntag, vormittags von 8 bis 9 Uhr, findet im Hofe der alten Töchter Schule zur Unterweisung mit den neuen Schiebeleitern eine

Leitern-Übung

statt. Es werden zu derselben alle diejenigen Chargierten und Wehrleute befohlen, die bei den Übungen ihrer Ränge gefehlt haben. Für die nicht abkömmlichen Geschäftsleute, wird noch eine weitere Übung angesetzt. Anzug: Dienstanzug mit Gurt in Mützen.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Jul. Gerhardt.

Möbel-Gelegenheitskauf!

Wegen Abbruch der alten Eilathalle, die ich als Log rraum benützte, habe ich **einige Schlafzimmer** in Eichen, Nußbaum und Mahagoni sofort weit unter Preis zu verkaufen. Dasselbst wird eine **Partie einzelne Stühle** sehr billig abgegeben.

H. Kiefer, Möbelschreinerei, Durlach,
Grienerstraße 1.



Herrn- u. Damen-
Stiefel in sämtlichen
Lederarten und
Ausführungen in
modernsten Formen.

Marke Wolko extra 10.³⁰
Marke Wolko 8.³⁰
Marke Einhorn 6.⁷⁵

Alleinverkauf der Firma
„Mercedes“

Inh. W. Scharmann

DURLACH

Hauptstraße 16.

Kaffee-Abschlag!

Gar. reineschmeckender gebrannter
per Pfd. 1 35, lose ausgewogen.

Diabolo-Mischung:

Die Pakete früher 80	jetzt 75	S
" " " 90	80	"
Malzkaffee, lose	per Pfd. 24	"
Gerstenkaffee, lose	" " 16	"
Grieszucker II	" " 22	"
Farinzucker	" " 22	"
Wagh. Würfelzucker	" " 23	"

Luger und Filialen.

Durlach. — Kirchweih.

Zur guten Quelle.

Telephon 152.

Telephon 152.



Reichhaltige Speisefarte.

Reingehaltene Weine — Helle und dunkle Biere
aus der Eichbaumbrauerei Mannheim.

Geflügel und diverse Braten.

Spezialität: Hausgemachte Bratwürste mit Kraut.

Heute: Anstich eines prima neuen Weines.

Hierzu ladet freundlichst ein

Friedrich Zaiss, Metzger und Wirt.

Durlach.

Kirchweihfest.

Sonntag den 21. und Montag den 22. September:

Öffentl. Tanzbelustigung.

Française-
Einlagen.



Gutbesetztes
Orchester.

Unterzeichnete erlauben sich, ein verehrtes Publikum,
sowie Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.

Durch Verabreichung

Guter Speisen

Gänsebraten, Enten, junge Hahnen, Reh, Hasen, Braten
jeder Art, hausgem. Bratwürste mit neuem Sauerkraut,

Ausschank reiner Weine und prima Biere

halten sich die Unterzeichneten bei reeller und guter
Bedienung bestens empfohlen und bitten um geneigten
Zuspruch. Hochachtungsvoll

Wilh. Zipper zur Festhalle.

Frau Steinbrunn zur Krone.

Wilh. Kraus zur Sonne.

Fr. Mannherz zur Blume.

Wilh. Maier zum grünen Hof.

Hans Schöbel zum Gambrinus.

Gasthaus zur Blume.

Neuer süßer

St. Martin

eingetroffen

Friedrich Mannherz, Metzger u. Gastwirt.

Süßen Kaisersberger

empfiehlt von Sonntag ab

Karl Dill, Amalienbad.

Alte Brauerei Genter.

Ueber die Kirchweih Aussicht von

ff. Kammerer-Bier hell u. dunkel

Hasenbraten und -Ragout, Hahnen u. s. w.

Neuem süßem St. Martin

Um geneigten Zuspruch bittet

Leopold Liede.

Aue. — Gasthaus zur Blume.

Kirchweih-Sonntag und -Montag:

Grosses Tanzvergnügen

ausgeführt von einer Abteilung der Durlacher
Feuerwehrkapelle (Streichorchester), wozu freundlichst einladet

J. Emmert zur Blume, Aue.

Kirchweih Grödingen.

Gasthaus zum Engel.

Sonntag und Montag:



Großes Tanzvergnügen.

Reine Weine. Gute Küche.

Gute Bedienung.

Mössner zum Engel.

Hierzu ladet ergebenst ein

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 220.

Samstag, 20. September 1913.

Landtagswahlen.

Der Bezirksrat hat in seiner Sitzung vom 10. ds. Mts. die Stadt Durlach für die diesjährigen Neuwahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

I. Bezirk.

Auerstraße	Gartenstraße Haus Nr. 47 u. 49
Killisfeldstraße mit Oberwall	Gesamtes Bahngelände
Luisenstraße	Waldstraße
Wilhelmstraße	Reichenbachstraße
Friedrichstraße	Vinkenstraße
Amalienstraße	Birkenstraße
links Haus Nr. 17 bis Schluß	Rhornstraße
rechts Haus Nr. 14 bis Schluß	

II. Bezirk.

Grünestraße	Breite Gasse
Bismarckstraße	Zimberstraße
Amalienstraße	Mittelstraße
links 1 bis mit 15	Kirchstraße
rechts 6 bis mit 12	Herrenstraße
Palmaienstraße	Bäderstraße
Gartenstraße 1 bis mit 15	Schwanenstraße
Kelterstraße	Weißerstraße
Baseltorstraße	Brunnenhausstraße

III. Bezirk.

Schloßstraße	Schäffelstraße
Leopoldstraße	Göthestraße
Sophienstraße	Turmbergstraße mit Wolfsweg
Ettlingerstraße mit Fischhaus	Turmberg
und Schloßweg	Bergbahnstraße
Rittnerstraße	Schillerstraße
Bergwaldstraße	Gröhingerstraße
Lufstraße	Friedhofstraße
Umlandstraße	Roonstraße
Dürbachstraße	Moltkestraße
Fechtstraße	Werderstraße

Verstreut liegende Höfe und Gebäude.

IV. Bezirk.

Weingartenerstraße mit Gewann	Mühlstraße
Tiergarten	Jägerstraße
Blumenstraße	Königstraße
Hauptstraße rechts 2 bis mit 54	Adlerstraße
links 1 bis mit 29	Rappenstraße
Pfingstraße rechts 2 bis mit 26	Kronenstraße
links 1 bis mit 25	Schlachthausstraße

V. Bezirk.

Hauptstraße rechts 56 bis Schluß	Eisenbahnstraße
links 31 bis Schluß	Seboldstraße
Karlsruherallee mit Schrotfabrik	Gerberstraße
Pfingstraße rechts 28 bis Schluß	Lammstraße
links 27 bis Schluß	Rehntstraße
Mühlacker und Hubweg	Spitalstraße

Die Wählerlisten liegen von

Montag den 22. September ds. J. an während 8 Tagen Werktags jeweils vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr und am Sonntag den 28 ds. Mts. vormittags von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr zu jedermanns Einsicht aus. Die Einsichtnahme der Wählerlisten aller 5 Bezirke kann auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — geschehen; außerdem liegt zur Einsicht aus:

die Wählerliste des I. Bezirks	im Friseurgeschäft des Josef Muser, Karlsruherallee 1,
" " " II. "	im Laden des Landwirts und Gemeinderats Karl Zoller, Mittelstraße Nr. 10,
" " " III. "	im Laden des Sparsassistenten Karl Schaber, Werderstraße Nr. 5,
" " " IV. "	in dem Büro des Stadtbauamts, Hauptstraße Nr. 1,
" " " V. "	auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 2.

Wer die Listen für unrichtig und unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach Beginn der Auslegung bei dem Gemeinderat schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben; er muß dabei die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Offenkundigkeit beruhen, bezeichnen.

Zugleich wird bemerkt, daß die in den Wählerlisten aufgenommenen Wahlberechtigten von ihrer erfolgten Aufnahme mittelst Postkarte, auf welcher bereits das Wahl-

lokal angegeben ist, in dem die Wahl stattfindet, benachrichtigt werden.

Durlach den 15. September 1913.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

Grenzsteinlieferung.

Die Lieferung von 350 Stück 15/15 cm starken Grenzsteinen aus bestem Pfingstaler Sandstein und zwar:

300 Stück, am Kopf 20 cm tief sauber winkeltrecht geflächt, mit abgefassten Kanten und starkem Fuß je 70 cm lang,
50 Stück, am Kopf 15 cm tief winkeltrecht und hammerrecht bearbeitet, mit starkem Fuß, je 70 cm lang,
soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferung hat innerhalb einer Frist von 4 Wochen frei städt. Bauhof zu erfolgen.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens **Donnerstag den 25. September d. J., vormittags 11 Uhr,** auf unserem Bureau abzugeben.

Durlach den 19. September 1913.

Stadtbauamt:

L. Haud.

Gasbezug.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Umzugstermin, auf welchen erfahrungsgemäß die Aufträge bei uns derart zahlreich einlaufen, daß die Ausführung solcher am Tage der Anmeldung nicht immer möglich ist, erlauben wir **Anmeldungen zum Gasbezug, Anträge auf mietweise Ueberlassung von Gaslochern und Lampen, sowie insbesondere Wohnungswechsel,** durch welche die Aufnahme von Gasmesserständen u. bedingt wird, so frühzeitig wie irgend möglich bewirken zu wollen.

Bei Umzügen ist darauf zu achten, daß bei Abnahme von Lampen u. die Decken- und Wandscheiben ordnungsgemäß durch eiserne Verschlussklappen verschlossen werden; ein auch nur vorübergehendes Schließen von Auslässen durch Holz- oder Papierstopfer ist unzulässig und nicht ungefährlich.

Durlach den 10. September 1913.

Die Gaswerksverwaltung.

Neu aufgenommen

Herrenfilzhüte Knabenfilzhüte Mützen.

Gleichzeitig bringe ich mein gut sortiertes Lager in **Einsatzhemden, weißen und farbigen Oberhemden, Unterhosen, Kragen, Manschetten, Serviteurs etc.**

Krawatten

in empfehlende Erinnerung.

Hugo Steinbrunn

45 Hauptstraße 45.

Holländer Blumenzwiebel.

Empfehle in bekannt schöner Qualität:

Hyacinthen für Zimmer, in Farben sortiert, per Stück	18 Pfg.
Hyacinthen für Garten oder auf Gräber	12 "
Tulpen , in Farben sortiert	10 " 60 "
Krokus ,	10 " 35 "
Schneeglöckchen , einfache	10 " 30 "
Schneeglöckchen , gefüllte	10 " 50 "
Scilla , blaue,	10 " 30 "

Blumenzwiebeln, die bis Weihnachten blühen sollen, müssen jetzt gepflanzt werden.

Tel. 184. **Friedrich Wendling**, Grötzingerstrasse 69.

Was die Mode Neues bringt!

Sämtliche Neuheiten
für Herbst und Winter

in

Damen- und Kinderhüten

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Besichtigen Sie meine Ausstellung!

Hauptstraße 50

H. Holtermann.

Gr. Bad. Staatsbahnen.

Bekanntmachung.

Am Montag den 22. September d. J. wird der neue Ortsgüterbahnhof Durlach für den Güterverkehr eröffnet.

Von diesem Zeitpunkt ab findet die Annahme und Abgabe, sowie die Abfertigung von Frachstück- und Wagenladungsgütern im neuen Güterbahnhof (an der Killisfeldstraße) statt.

Der bisherige (alte) Güterbahnhof wird gleichzeitig für den Güterverkehr geschlossen.

Die Güterabfertigungsstelle im neuen Güterbahnhof ist unter Nr. 36 an das allgemeine Ortsfernrechnetz angeschlossen.

Durlach, 16. Sept. 1913

Gr. Stationsamt.

Unterzeichneter bringt sein

Tanz- Lehrinstitut

in Karlsruhe, Nowack-Anlage 13, in empfehlende Erinnerung. Einzel-Unterricht jederzeit.

In Durlach beginnt der

Tanzkursus

Ende September und sind gefl. Anmeldungen zu richten an Herrn Zipper z. Festhalle und Firma H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Hochachtungsvoll

J. Braunagel

Mitglied der G. Sd. T.

Wegen der Einteilung meiner Kurse zum

Tanz- u. Anstands-Unterricht

nehme ich Anmeldungen für Karlsruhe in meinem Institut Herrenstrasse 33 entgegen.

Durlach.

Betreffs des hiesigen Tanzkurses wolle man sich gefl. an Familie Ostermeier, Zigarren-Geschäft, Hauptstrasse 15, wenden.

Hochachtungsvoll

Georg Großkopf,

Lehrer f. Gesellschafts- u. Kunsttänze.

Von der Reise zurück.

Sprechstunden $\frac{1}{2}9$ — $\frac{1}{2}10$ und $\frac{3}{4}3$ —5

Samstags und Sonntags nicht.

Karlsruhe

Dr. Cramer

homöopath. Arzt.

Otto Hofmann, Schneidermeister

Durlach — Hauptstrasse 76.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Garantie für tadellosen Sitz sowie erstklassige Verarbeitung bei mäßigen Preisen.

Alte Wollfächer

werden zu dauerhaften Herren- u. Damenkleiderstoffen billig umgearbeitet in erster oberbessischer Wollweberei. Auskunft mit Mustervorlage durch Frau R. Wenger, Durlach, Baseltorstr. 27, 2. St.

Bad. Invaliden

Geld-Lotterie

Ziehung schon 7. Oktober

3328 Goldgew. u. 1 Prämie Bargeld

37 000 M.

Mögl. Höchstgew.

15 000 M.

Hauptgewinn

10 000 M.

3327 Gew. u. 1 Prämie Bargeld

27 000 M.

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,

Porto u. Liste 30. S)

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Straßburg i. E., Langestr. 107.

Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47.

Einfaches Dienstmädchen, das etwas kochen kann, auf 1. Oktober gesucht. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Lager sämtlicher Sorten Ober- u. Sohlenleder-Abfälle bei Eugen Klemm, Pfingststr. 90, am neuen Bahnhof.

Klavier-Unterricht außer dem Hause erteilt gründlich konf. geb. Musiklehrer. Monatl. 6 M. Karlsruhe, Schillerstr. 48, 4. St.

Auf nach Spanien!

Fern im Süd' das schöne Spanien,
Spanien ist mein Heimatland,
Wo die schattigen Kastanien
Rauschen an des Ebro Strand.
Wo die Mandeln rötlich blühen,
Wo die gold'ne Traube winkt
Und die Rosen schöner glühen
Und das Mondlicht gold'ner blinkt.

Mancher zög' wohl gern nach Spanien,
In das Land voll Sonnenschein;
Dort im Schatten der Kastanien
Tränk' er echten Feuerwein.
Doch die Reise ist beschwerlich
Und sie kostet Heidengeld,
Und mit letz'trem ist's gefährlich
Knapp bei Vielen heut bestellt.

Doch drum braucht Ihr nicht verzagen,
Hier in Durlach bleibet fein;
Denn auch hier könnt' Ihr Euch laben
An dem echten Spanier-Wein.
In die Spanische Weinhall' kehret
Zu Sennor Juan Pous hier ein,
In der Seboldstraß' sie stehet,
Ladend Euch zum Trunke ein.

Trinkt dort Panadès und Vilajuiga,
Apéritif Torres, der gibt Blut,
Priorato, Manzanilla,
All' die Sorten schmecken gut.
Malaga, Lacrimä Christi,
Auch Grenacha und Portwein,
Muscateller und Madeira
Trinkt für's Herz, sie sind sehr fein.



Aerztlich allgemein empfohlen
Wird des Südweins Feuerkraft;
Jeder kann sich d'ran erholen,
Muskel, Nerv und Blut er schafft.
Dum zu Juan Pous hingehet,
Wo schon mancher Heilung fand,
In der Seboldstraß' da stehet
Diese Quelle wohlbekannt.



Preis-Liste über nur echte spanische Weine

	Ueber die Strasse p. Liter M.	In der Wirtschaft p. Liter M.		Detail- preise per Fl. M.
Rotweine				
Alicante, angen. guter Tischwein	0.70	0.80	Oporto (Portwein), sehr alt, fein	1.80
Priorato, vollm. kräft. Wein	0.80	1.—	Jerez, hell	1.80
Priorato, etwas süß	1.—	1.20	Lacrimä Christi	1.80
Grenacha, alt, kräftig schwer	1.20	1.40	Madeira, echter Inselwein	1.80
Weissweine				
Panadès, angen. milder Tischwein	0.70	0.80	Apéritif Torres	2.50
Alicante, sehr fein	0.80	1.—	Manzanilla	4.—
Priorato, sehr kräftig, pikant	1.—	1.20	Liqueurs	
Grenacha, superieur	1.40	1.60	Cognac, Verschnitt	2.—
Hochfeine süße Weine				
Vilajuiga, rot	1.60		Cognac fin	5.—
Vermouth di Torino	2.—		Kümmel	3.—
Malaga, dunkel und hell	2.—		Rum, Verschnitt	2.50
Malaga extra	3.—		Kirschwasser, Verschnitt	3.—
Moscatel de Cataluna	2.—		Kirschwasser, echt, alt	5.—
Oporto (Portwein), sehr alt, fein	2.—		Pfefferminz	3.—
Jerez, hell	2.—		Absinthe Arnold	6.—
Lacrimä Christi	2.—		Maraschino di Zaro	3.—
Madeira, echter Inselwein	2.—		Arac, Verschnitt	2.—
Manzanilla	4.—		Fernet Branca	6.—
Medizinal-Weine				
Diese Weine sind wegen ihrer heilkräftigen Wirkung von Aerzten für Magenleidende besonders empfohlen.	p. Fl.		Magenheil	2.—
Malaga, dunkel und hell	1.80		Magenelixier, qualité superieur	3.—
Malaga extra	3.—		Pepsin-Cognac, Verschnitt	3.—
Moscatel de Cataluna	1.80		Zwetschgenwasser, Verschnitt	2.50
			Trester-Schnaps	2.50
			Reiner Pepsin-Cognac (1 Stern)	5.—
			" " " (2 Stern)	6.—
			" " " (3 Stern)	7.50
			Div. Sorten Champagner	

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechend billiger.

Spanische Weinhandlung und Weingrosshandlung

Juan Pous

Weingutsbesitzer in
Vilajuiga (Spanien)

Seboldstrasse 18

Durlach

Seboldstr. 18. (Tel. 255.)



Löwenbrauerei Durlach

Tel. 22

C. Wagner

Tel. 22

empfehl über die Kirchweihstage ihre

Prima helle u. dunkle Biere.

Ausschankstellen:

Roter Löwen.

Gasthaus z. Lamm.

Rest. Löwenbräu.

Rest. Schützenhaus.

Kirchweih Durlach.

Restauration zur „Stadt Durlach“

Kirchstraße 13

Auf die Kirchweih empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte

Wild, Geflügel, div. Braten
sowie aus eigener Schlachtung
prima Bratwürste und verschiedene Fleisch- und Wurstwaren

Reine Weine — ff. Egläubier, hell u. dunkel

Zu recht zahlreichem Besuche lade ich meine geehrte Nachbarschaft,
sowie Freunde und Gönner höflichst ein

Ph. Fischer, Metzger und Wirt

NB. Neuer süßer St. Martinier.

Marquards Weinstube.

Empfehle zur Kirchweih meine bekannt

vorzüglichen Weine

in reicher Auswahl, wie auch

neuen süßen Portugieser.

Für div. Braten, Geflügel u. Kuchen

ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Hugo Zaspel.

Gasthaus zum Bären.

Kirchweih: Sonntag und Montag:

Großes Tanzvergnügen.

Empfehle verschiedene Braten, Geflügel, Hasen, sowie kalte
Speisen, reine Weine, neuen süßen St. Martinier, hoch-
feinen Stoff Eglau-Bier.

Montag von 11 bis 1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert

wozu freundlichst einladet

Wilhelm Bodenmüller z. Bären.

Zur großen Linde.

Empfehle über die Kirchweih mein

ff. hell u. dunkel Bier aus der Brauerei Eglau,

Reine Weine, verschied. Braten

und Geflügel, Has mit Nudeln,

sowie hausgemachte Wurstwaren in bekannter Güte.

Am Kirchweih-Montag (Zur Eröffnung des neuen Güterbahnhofs):

Konzert

von 10 Uhr morgens ab, wozu höflichst einladet

Telephon 295.

Wilh. Maier, Metzger u. Wirt.

Kirchweih Durlach.

Central-Automat

(früher Fürstenberg)

Sonntag den 21. September von 4 Uhr ab
anlässlich der Kirchweih:

Großes Künstler-Konzert.

Bringe meine schönen

Lokalitäten mit Automaten- u. Wirtschaftsbetrieb
in empfehlende Erinnerung.

Für Ia. reine Weine (offen und in Flaschen) sowie
gute warme Küche und ff. Stoff Bier (hell und
dunkel) ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Be-
suche höflichst ein

Emil Enchelmayer.

Montag von 10 bis 1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert.

Hotel Karlsburg Durlach.

Anlässlich der beiden Kirchweih-Feiertage:

Großes Tanzvergnügen

bei statt besetztem Orchester.

Auswahlreiche Küche. — Reine Weine.
Gutgepflegte Moninger Biere (hell und dunkel).

Als Spezialität empfehle:

Echte bayerische Hirtl-Kücheln, Regensburger Bratwürste
(am Rost gebraten), Gänsebraten mit echten bayerischen
Kartoffel-Knödeln.

Im Tanzsaal kein Weinzwang

Es ladet ergebenst ein

Hans Haas.

Kirchweih Durlach.

Gasthaus z. Sternen.

Sonntag den 21. u. Montag
den 22. September

Großes Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester.

Für div. Braten, Geflügel und Kuchen

ist bestens gesorgt.

Eigene Schlachtung.

Hierzu ladet freundlichst ein

G. Heldmeier.

Zum Waldhorn

— am neuen Bahnhof — direkt beim Juxplatz —
empfehlen über die **Kirchweih** seine geräumigen **Lokalitäten**.
Reine Weine. — **Prima Union-Bier**
Diverses Geflügel. — **Braten.** — **Kuchen.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Otto Dill, Gastwirt.

NB Gastspiel der bek. Singspieltruppe „Alpenklänge“
mit ihren National-Jodlern und Schuhplattler-Einlagen.

Löwenbräu, Hauptstr. 36.

Empfehle über die **Kirchweih** meine

Lokalitäten

zur gefälligen **Benützung**.

ff. Löwenbräu (hell u. dunkel)

Gute Küche. Reine Weine.

Eigene Schlachtung.

Es ladet freundlichst ein

Ole Jörgensen, Wirt.

Gasthaus zum Adler :: Aue.

Kirchweih-Sonntag und -Montag:

Großes Tanzvergnügen,

wozu ergebenst einladet

Rudolf Menert, Wirt.

Gasthaus z. Ochsen

Heute abend Anstich

Neuer süßer St. Martin.

Zum Schlößchen.

Empfehle über die **Kirchweih**

Reh-, Gans- u. Hasenbraten, Sahne
sowie sonstige reichhaltige Speisarten

Reine Weine.

Neuen süßen St. Martin im Anstich.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Robert Kurz.

Aue — Gasthaus z. Schwanen.

Empfehle über die **Kirchweih** der verehrl. Einwohnerschaft
von hier und auswärts meine **Lokalitäten** nebst **guter Küche,**
reine Weine, sowie **ff. Kammerer-Bier,** hell u. dunkel, — eigene
Schlachtung — und lade hierzu höflichst ein

K. Erb z. Schwane, Aue.

Kaiserhof Grötzingen.

Anlässlich der **Kirchweih** findet **Sonntag u. Montag**

Großes Tanzvergnügen

bei feinem Salon Orchester statt.

Für **div. Braten,** sowie **Geflügel u. Wild** ist bestens gesorgt
und ladet freundlichst ein

Albert Wagner.

Montag früh: **Frühchoppen-Konzert.**

Sämtliche **Reparaturen** aller Arten
bis zu den **feinsten** **Dezimal- u. Brückenwagen**

werden unter **Garantie** prompt u. **billigst** ausgeführt; auch
besorge auswärtigen Kunden die **Eichung** von **Gewichten** etc.

Teleph. 30

Georg Heilmann

mechanische **Werkstätte,** **Pfinzstraße 74,** Nähe **Bahnhof.**

Gegründet 1887.

Restaurant „Meyerhof“ Durlach.

Auf bevorstehende **Kirchweih** empfehle verschiedene

hausgem. Wurstwaren, Bratwürste mit Kraut
sowie Geflügel und Hasenbraten

ff. Kaiserstühler u. Markgräfler Weine. Div. **Flaschenweine**
Selbstgekelterten neuen u. alten Apfelmost

ff. Stoff Bier, hell und dunkel.

Hierzu ladet ergebenst ein

K. Mössinger.

Französische Mostäpfel

sind zum Verkauf für mich eingetroffen und sind von jetzt ab jeden
Tag in meinem Hause **Kronenstr. 12** zentnerweise zu haben.
Bestellungen auf **Waggonladungen** ab **Bahnhof Rastatt, Karlsruhe,**
Durlach nimmt zu den billigsten Preisen entgegen

Karl Wagner, Obstwein-Kellerei.

Eos Glühkörper

anerkannt hervorragendes Fabrikat. Unbegrenzte Lebensdauer.

Allein-Vertriebsstelle für Durlach

Gustav Wasserkampf, Hauptstr. 32.

Syndikatsfreie Kohlenhandlung Karl Riess, Karlsruhe

Kontor **Karlstr. 20**

Telephon **2363**

empfehlen alle Sorten

Kohlen, Koks, Brikets und Holz
zu **billigsten Sommerpreisen** bei prompter Bedienung.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36, Telephon Nr. 216.

Spezialität: **Ziegenlederhandschuhe.**
Detailverkauf zu **Fabrikpreisen.**

Süßer Apfelmost

prima Qualität, täglich frisch gekeltert, per Liter 24 S., Fässer leihweise.
Karl Wagner, Weinhandlung.

Durch Ableben meines seitherigen
Vertreters suche ich einen
ersten Mechaniker,

welcher mit allen Näh- u. Spezial-
maschinen, sowie auch mit **Fahrrädern**
vollständig vertraut ist. Zur Be-
setzung dieses Postens kommt nur
eine allereinste Kraft in Betracht.

Angebote mit Angabe der bis-
herigen Tätigkeit, Gehaltsanspruch,
sowie die Einsendung der Photo-
graphie u. Zeugnisabschriften nebst
Nennung des frühesten Eintritts
sind zu richten an

Stephan Gerster,

Süddeutsch. Central-Nähmaschinen-
und **Fahrräder-Fabrik** Lager, **Mech.**
Werkstätte, Vernicklungs u. Ver-
kupferungsanstalt, Reutlingen
(Württemberg)

Grötzingen, Kaiserstr. 76 schöne
2-Zimmer Wohnung mit **Zukuhör**
sowie oder später zu vermieten.

Ein **Alder oder Garten,** 500
bis 1000 qm, gegen bar zu kaufen
gesucht. Gest. Angebote mit An-
gabe des Preises und Lage des
Grundstückes unter Nr. 295 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz Durlach.

Morgen **Sonntag** mittag punkt
12 Uhr **Abmarsch** der Mitglieder
am **Depot** zur **Besichtigung** der
Übung der **freiwilligen Sanitäts-**
kolonne **Etlingen.**

Zahlreiches **Erscheinen** in **Uni-**
form erwünscht

Der **Kolonnenführer.**

Tanz-Unterricht.

Den **werten Herren und Damen**
zur **Kenntnis,** daß auf **vielseitigen**
Wunsch mein **bürgerlicher Tanz-**
unterricht jeweils **Dienstags** und
Freitags im **Saale** zum **„Roten**
Löwen“ stattfindet

Damen und **Herren,** welche ge-
neigt sind, an demselben noch teil-
zunehmen, wollen sich an den oben-
genannten **Tagen** im **Saale** an-
melden. Um **geneigten Zuspruch**
bittet **Paul Günther.**

Ein **Arbeiter** kann **Kost und**
Wohnung erhalten
Hauptstraße 66, 3 St.

Hortensienblühe am **21. Sept.**
bewölkt, G. witterregen, untertag mild.

Brauerei Roter Löwen.

Kirchweih-Sonntag und Montag von 3 Uhr ab:
Großes Tanz-Vergnügen

Kirchweih-Montag von 11 Uhr ab:
Frühshoppen-Konzert
Reichhaltige Speisekarte:
 Sahnen — Hasen — div. sonst. Braten — Kuchen
 hausgemachte Wurstwaren
ff. Lagerbier **Reine Weine**
 hell u. dunkel, aus der Löwenbrauerei. offen und in Flaschen.
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Jakob Dink.

Durlach. Kirchweih. Durlach.
Gasthaus zum Lamm.

Telephon 281
 Sonntag den 21. und Montag den 22. d. M.
Großes Tanz-Vergnügen
 — Feuerwehrkapelle —
Reichhaltige Speisekarte **Reingehaltene Weine**
 helle und dunkle Biere (aus der Brauerei A. Wagner)
 Geflügel, div. Braten. Spezialität: hausgemachte Bratwürste
 mit Kraut. Heute: Anstich eines prima neuen Weines.
Montag: Frühshoppen-Konzert
 wozu freundlichst einladet
Kaspar Strubel.
 NB Bin unterm heut'gen unter Nr. 281 an das Telephonnetz
 angeschlossen

Kirchweih Durlach.
Gasthaus z. Schwanen.
 Anlässlich der Kirchweih am Sonntag und Montag empfehle:
Reine Weine **ff. Eglau-Bier** (hell und dunkel)
Geflügel **Braten** **Kuchen** aller Art
 wozu ergebenst einladet **Julius Hummel.**
 NB. Von heute ab: **Neuer Süker**

Restauration zur goldenen Berste.
 Empfehle für Kirchweih ff. Hoepfner-
Bier, hell und dunkel, reine Weine, haus-
 gemachte Wurst- und Fleischwaren, Wild,
 Geflügel, Kuchen etc.
 Heute abend: Schweinsknoche, sowie
 hausgemachte Bratwürste mit Kraut.
Sonntag früh: Warmer Zwiebelkuchen.
 Reichhaltige Frühstückstafel.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Sonntag u. Montag **Frühshoppen-Konzert**
 von 11 Uhr ab: **Frühshoppen-Konzert** **H. Ritt.**

Gasthaus zur Blume.
 Telephon Nr. 24.
Kirchweih-Montag:
Grosses Frühshoppen-Konzert
 (Feuerwehrkapelle).
 Für auserlesene Frühstückstafel ist, wie bekannt,
 bestens gesorgt und ladet freundlichst ein
Fr. Mannherz, Metzger und Gastwirt.
Cafe-Restaurant, Burghof Turmberg
Sonntag nachm. **Familien-Konzert.**
 4 Uhr:
 Gute Verpflegung. **Inh. Fr. Ross.**

Kirchweih Durlach.
Gasthaus zum Weinberg.
 Empfehle einem geehrten Publikum von Durlach und
 Umgebung über die Kirchweih:
Geflügel, Wild, versch. Braten
diverse Kuchen
reine eigene Oberländer Weine.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
 Telephon 121. **Frau Georg Dattler Wtw.**
 Gasthaus zum Weinberg.
Jeden Sonntag von 10 Uhr ab: Warmer Zwiebelkuchen.

Durlach :: Gasthaus zur Krone.
 Kirchweih-Sonntag u. Montag findet
großes Tanzvergnügen
 statt, wozu ergebenst einladet
Frau Steinbrunn Wtw.

Kirchweihfest Aue.
Gasthaus zum Waldhorn.
 Sonntag den 21. und Montag den 22. Sept.:
Großes Tanzvergnügen
 bei gut besetztem Orchester.
Reine Weine, gute Küche, gut gepflegte helle u. dunkle
Biere aus der Brauerei Hoepfner Karlsruhe.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Karl Dehler, Metzger u. Wirt.

Restaurant zum Schweizerhaus.
 Empfehle über die Kirchweih meine schön
 hergerichteten Lokalitäten
ff. Hoepfner Bier (hell u. dunkel)
Reine Weine
Reichhaltige Speisekarte:
 Geflügel — Hasen — Reh — Diverse Braten und Kuchen.
Kirchweih-Montag von 11-1 Uhr:
Großes Frühshoppen-Konzert.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Albert Kohlmann, Restaurateur.

Grözingen :: Gasthaus zum Adler.
 Kirchweih-Sonntag u. Montag findet
Großes Tanzvergnügen
 statt, wozu ergebenst einladet
Fr. Krieger.

Gasthaus z. Amalienbad.
 Ueber die Kirchweih empfehle:
Kalte und warme Speisen
 div. Braten, Geflügel, Gänse, Enten,
 Hasen, Reh, Hasen.
Reine Weine, offen und in Flaschen
Vorzügliche Biere, hell und dunkel.
 Eigene Schlachtung.
 Hiermit ladet ergebenst ein
Karl Dill, Amalienbad.

Hierzu eine Beilage und Nr. 58 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Bezirk Durlach.